



# Bildungsmodell im Rettungsdienst – Ein Projekt der Swiss Paramedic Association

**Michael Schumann, Präsident**

**IVR Plattform RD und SNZ / 18.9.2025**

**THEY ALWAYS SAY THAT TIME CHANGES  
THINGS, BUT YOU ACTUALLY HAVE TO  
CHANGE THEM YOURSELF.**

**- ANDY WARHOL -**







### Patient\*innen:

- Bedürfnis Problemlösung
- Fallabschliessende Lösung (-> zu Hause)
- Richtiger Zugang ins Gesundheitssystem
- Beratung



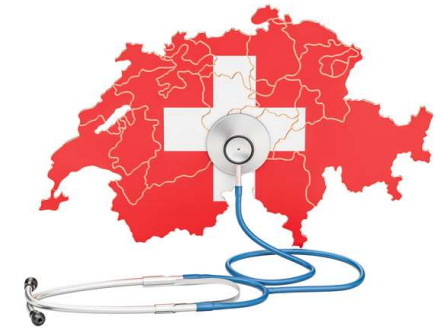
## Gesellschaft:

- Demografischer Wandel
- Megatrends: Identitätsdynamik und Konnektivität
- Sinkende Resilienz und Toleranz
- 24/7-Gesellschaft / enge Lebenstaktung
- Schlechtere Grundversorgung
- Bevölkerungswachstum / soziale Isolation



## System:

- Neue, integrierte Gesundheitsversorgungsmodelle
- Steigende Interdisziplinarität
- Akademisierung der Gesundheitsberufe
- zunehmende Digitalisierung
- Fachkräftemangel
- Steigender Kostendruck



### Branche:

- Veränderungen im Berufsfeld
- Veränderte Bedürfnisse der Mitarbeitenden / Rettungsdienste
- Wenig Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten (fachlich)
- Einsatzvolumen steigend
- Fachkräftemangel





## Vision Rettungswesen Schweiz 2034

- Im Jahr 2034 ist das Rettungswesen in der Schweiz ein Vorbild für Effizienz, Qualität und Innovation.
- Dank einer vollständig integrierten digitalen Rettungskette und Einbindung telemedizinischer Angebote gewährleistet es eine schnelle, koordinierte Notfallversorgung.
- Notfallzentren, digitale Angebote und vor Ort Versorgung auf der Basis klarer Qualitätsstandards sichern allen Menschen im Land Zugang zu zeitgemässer medizinischer und psychosozialer Hilfe.
- Die Schweizer Bevölkerung und Stakeholder wie Rettungsorganisationen, politische Entscheidungstragende und Gesundheitseinrichtungen schätzen das hochprofessionelle und verlässliche System, profitieren von schnellen Reaktionszeiten und hoher Ergebnisqualität. Kontinuierliche Verbesserungen und Transparenz stärken das Vertrauen und die Zufriedenheit aller.



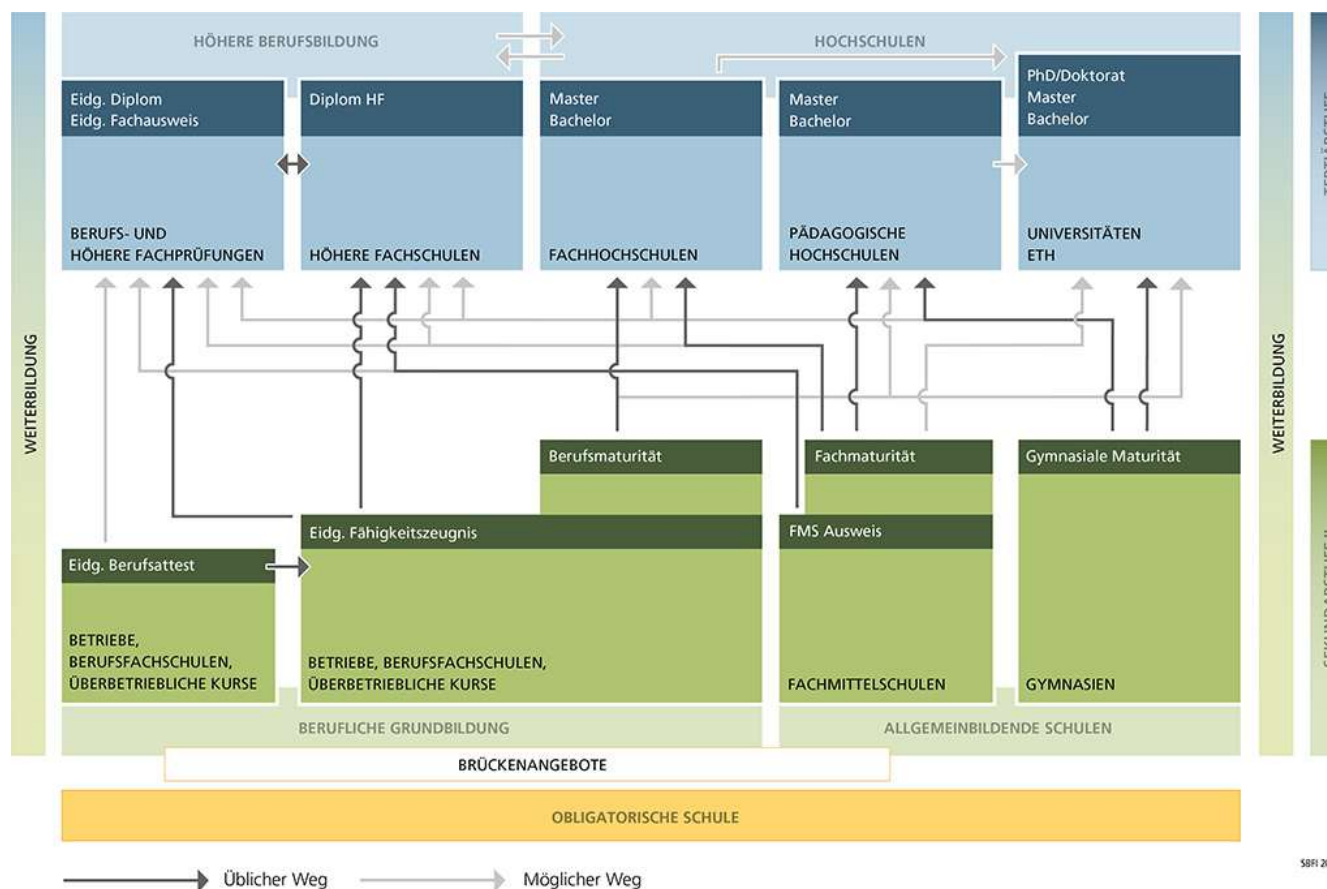
## **Dr. rer. pol. Heinz Locher, Gesundheitsökonom**

"Die Gesundheitsversorgung ist noch zu sehr auf die Spitäler ausgerichtet {...} Im Notfall ist nicht so wichtig, wo das nächste Spital liegt. Viel wichtiger ist, wie schnell der Rettungsdienst vor Ort ist – auch wenn man abgelegen wohnt. Die hochprofessionellen Rettungssanitäterinnen und -sanitäter stabilisieren die Patientinnen und Patienten und machen die ersten Abklärungen. Ob das nächste Spital dann zehn Minuten weiter weg ist, spielt nicht mehr so eine grosse Rolle."

Tagesanzeiger / 27.4.2024









### Drei Varianten mit dem Ziel:

- Optimierung der präklinischen Versorgung der Patient\*innen im Kontext der Entwicklungen (Patientennutzen)
- Zukunftsgerichtete und klare Positionierung des Rettungsdienstes im Gesundheitssystem CH (Gesellschaftsnutzen)
- Rettungsdienstliche Tätigkeiten strukturiert und wissenschaftlich auswerten und weiter entwickeln (Systemnutzen)
- Erhöhung der Branchenattraktivität durch neue Bildungswege (Branchennutzen)

UH

FH

HF

**Stand heute**  
(vgl. 0)

**Bachelor of Science** Studium in Pflege & Geburtshilfe  
4 Semester (90 ECTS / verkürzt und berufsbegleitend)

**Dipl. Rettungssanitäter\*in HF**  
3 Jahre (5400 Lernstunden)

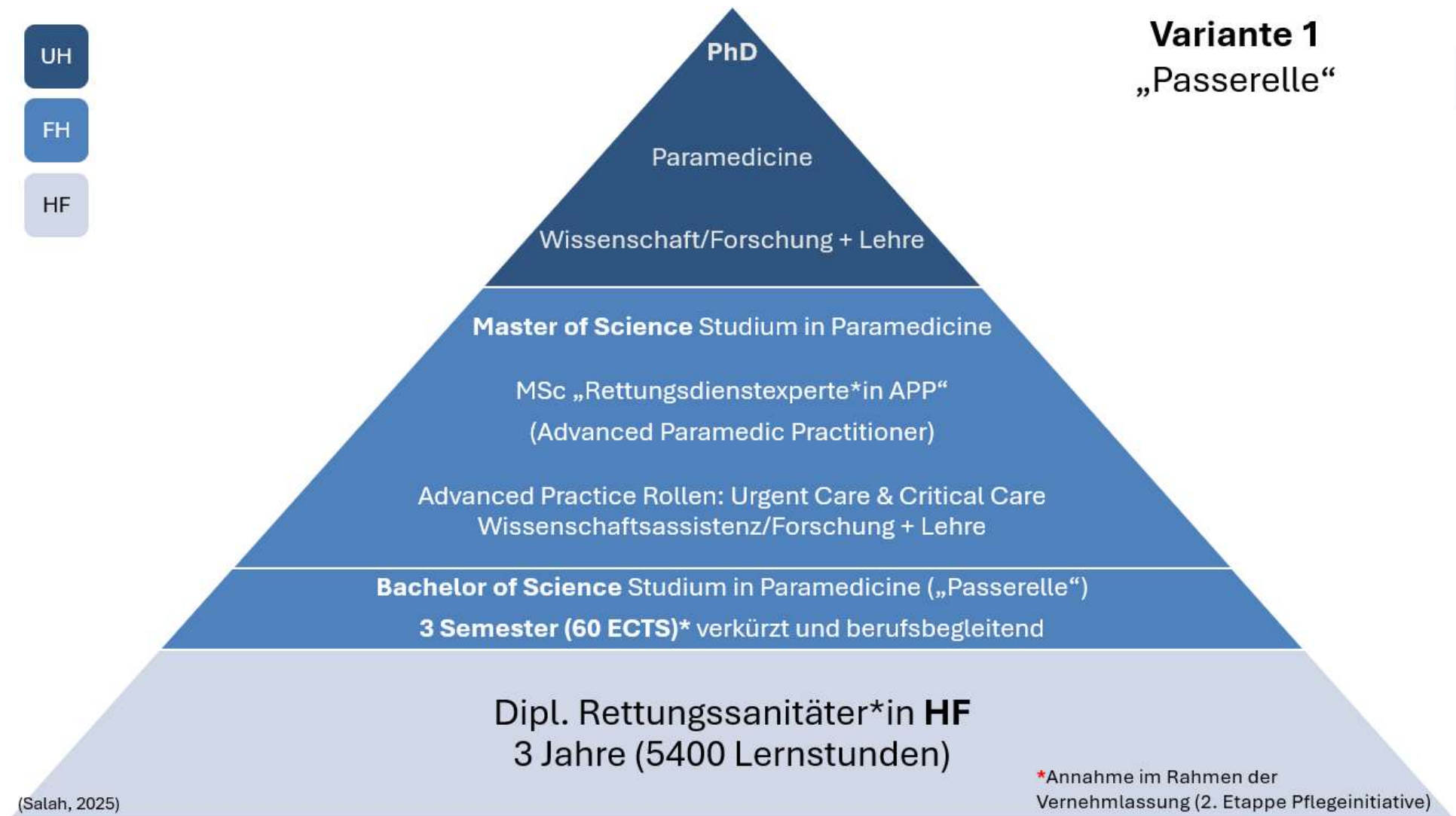
(Salah, 2025)

UH

FH

HF

## Variante 1 „Passerelle“



UH

FH

HF

## Variante 2 „Parallel“

PhD

Paramedicine

Wissenschaft/Forschung + Lehre

**Master of Science** Studium in Paramedicine

MSc „Rettungsdienstexperte\*in APP“  
(Advanced Paramedic Practitioner)

Advanced Practice Rollen: Urgent Care & Critical Care  
Wissenschaftsassistenz/Forschung + Lehre

Dipl. Rettungssanitäter\*in **HF**  
3 Jahre (5400 Lernstunden)

**Bachelor of Science** Studium in Paramedicine  
3 Jahre (180 ECTS)

(Salah, 2025)

UH

FH

HF

## Variante 3 „Neu“

PhD

Paramedicine

Wissenschaft/Forschung + Lehre

**Master of Science** Studium in Paramedicine

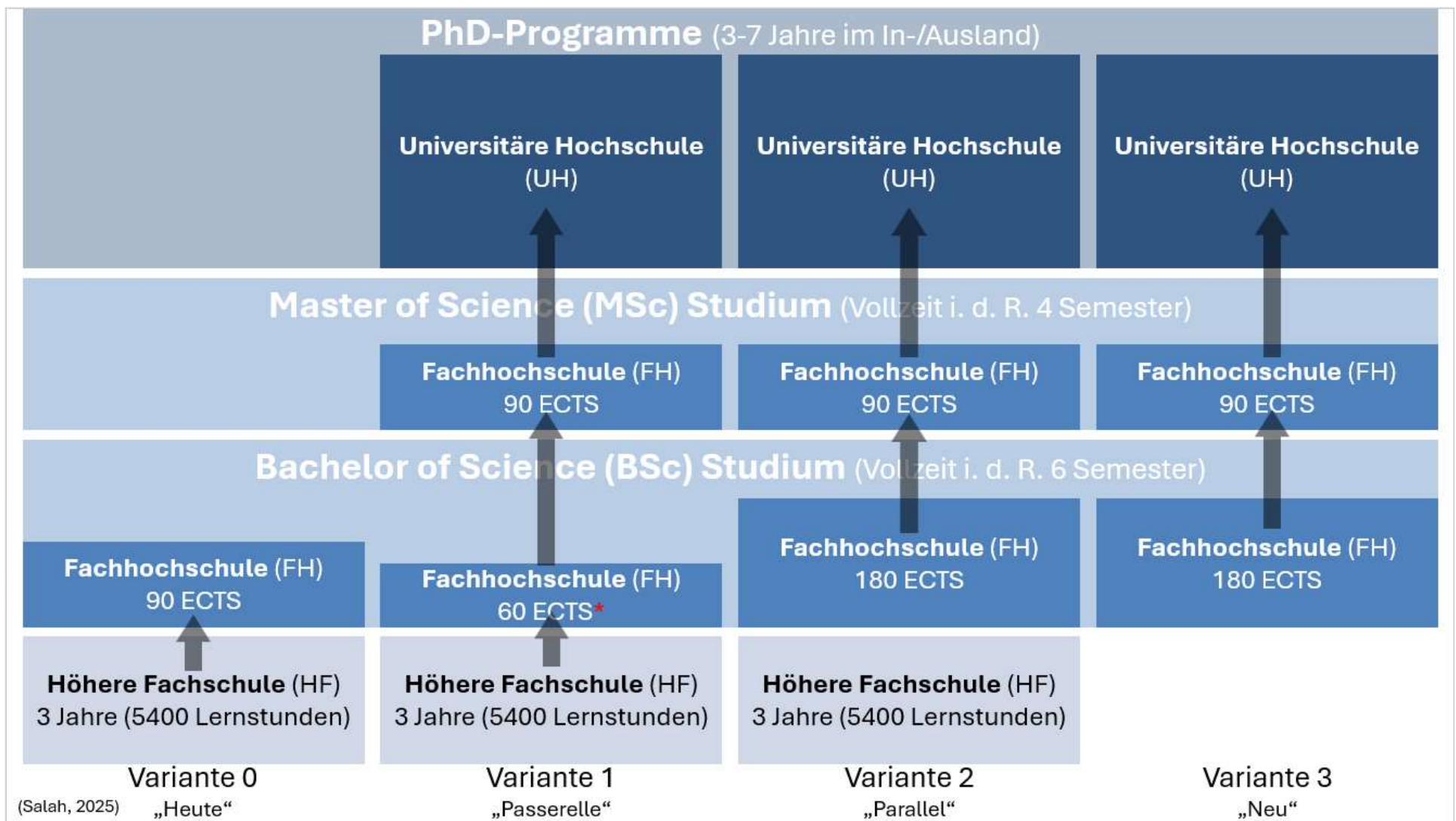
MSc „Rettungsdienstexperte\*in APP“  
(Advanced Paramedic Practitioner)

Advanced Practice Rollen: Urgent Care & Critical Care  
Wissenschaftsassistenz/Forschung + Lehre

**Bachelor of Science** Studium in Paramedicine  
3 Jahre (180 ECTS)

(Salah, 2025)





## Notfallsanitäter (B.Sc.)

Die akademische Ausbildung für Notfallsanitäter:innen parallel zur Ausbildung und Beruf, für den Aufbau von medizinischen, betriebswirtschaftlichen und psychologischen Wissen.



### Paramedic Science (BPARAMED)

<a href="#">Front Page</a>	›
<a href="#">Admission</a>	›
<a href="#">Contact</a>	›

Bachelor's Programme, 3 yearsBachelor's Programme, 3 years  
**Paramedic Science**

The Bachelor's Programme in Paramedic Science at NTNU is offered as a 3-year full-time programme of study. We admit students in Gjøvik.

The language of teaching and examination is Norwegian.

## Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe

### (Gesundheitsberufegesetz, GesBG)

vom 30. September 2016 (Stand am 1. Juli 2024)

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf Artikel 117a Absatz 2 Buchstabe a der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. November 2015<sup>2</sup>,

<sup>2</sup> Dazu regelt das Gesetz namentlich:

- a. die Kompetenzen von Absolventinnen und Absolventen folgender Studiengänge:
  - 1. Bachelorstudiengang in Pflege,
  - 2. Bachelorstudiengang in Physiotherapie,
  - 3. Bachelorstudiengang in Ergotherapie,
  - 4. Bachelorstudiengang in Hebamme,
  - 5. Bachelorstudiengang in Ernährung und Diätetik,
  - 6. Bachelorstudiengang in Optometrie,
  - 7. Bachelorstudiengang in Osteopathie,
  - 8. Masterstudiengang in Osteopathie;
- b. die Akkreditierung dieser Studiengänge;
- c. die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse;
- d. die Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung;
- e. das Gesundheitsberuferegister (Register).

## Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe

### (Medizinalberufegesetz, MedBG)

vom 23. Juni 2006 (Stand am 1. Juli 2024)

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf die Artikel 95 Absatz 1 und 117a Absatz 2 Buchstabe a der  
Bundesverfassung<sup>1,2</sup>,

nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 3. Dezember 2004<sup>3</sup>,

<sup>1</sup> Als universitäre Medizinalberufe gelten:

- a. Ärztinnen und Ärzte;
- b. Zahnärztinnen und Zahnärzte;
- c. Chiropraktorinnen und Chiropraktoren;
- d. Apothekerinnen und Apotheker;
- e. Tierärztinnen und Tierärzte.

## "Akademisierung..."

### Bachelor of Science / Hebamme

Als Hebamme begleiten, unterstützen und beraten Sie eigenverantwortlich werdende Mütter, Eltern und Familien von der Schwangerschaft bis über die Geburt hinaus.

Mit dem Bachelor of Science Hebamme gestalten Sie die Zukunft der Geburtshilfe. Als Hebamme sind Sie die erste Ansprechperson für werdende Eltern und stehen ihnen beratend zur Seite. Das Studium bereitet Sie wissenschaftlich und praxisnah auf einen faszinierenden Beruf vor. Sie studieren Vollzeit in Bern.



«Als Hebamme trage ich eine grosse Verantwortung» – Christine Thierstein erläutert Vielseitigkeit ihres Berufs mit dem Bachelor of Science Hebamme.





## Projektziele

- Ein konkreter, begründeter und in der Branche abgesprochener Vorschlag, wie das Bildungsmodell im Rettungsdienst zukünftig aussehen soll, liegt Ende 2026 als Bericht vor.
- Der Vorschlag generiert einen klaren Patient\*innen-, Branchen-, Gesellschafts- und Systemnutzen.

## Vorgehensziele

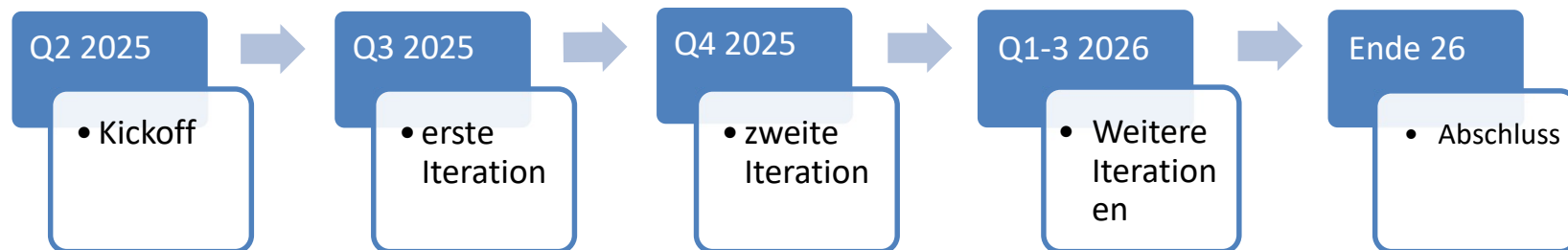
- Die Ausgangslage ist allen Projektbeteiligten bekannt.
- Die Varianten sind in einem iterativen Prozess weiterentwickelt, klar beschrieben und strukturiert bewertet.
- Im Rahmen der Iterationen sind alle wichtigen Stakeholder eingebunden (u.a. auch via Umfragen, Interview, etc.).

## **Teilnehmende / Organisation**

Projektleitung durch die Swiss Paramedic Association

- **Kernteam (Kickoff)**  
(Michael Schumann, Ibrahim Salah, Jann Rehli, Roman Burkhart, Marco Verdi, Helge Regener, Thierry Spichiger, Samuel Zünd)
- Mitglieder der OdA RW / BGS Fachgruppe Rettungssanität (ab dritter Iteration)
- Weitere Organisationen nach Absprache (ab vierter Iteration)

## Vorgehen / Zeitplan









**Vielen Dank!**